

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 97

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 87

Ägyptens Verwüstung und die Deportation und Bekehrung der Ägypter – Teil 2

Das ägyptische Endzeit-Szenario

Letztendlich bricht die ägyptische Regierung ihren Friedensvertrag von 1979 mit Israel und führt gemäß **Psalm 83** Krieg mit dem jüdischen Staat. Die Folge davon wird offenbar eine ernsthafte zivile Krise in Ägypten sein, da nicht alle Ägypter diese Aggression befürworten werden.

Diejenigen, die diesen Krieg wahrscheinlich nicht unterstützen werden, könnten heute etwa 10 Millionen koptische Christen sowie unzählige Ägypter sein, die aufgrund der Kriegsniederlagen Ägyptens in den Jahren 1948, 1956, 1967 und 1973 verständlicherweise Angst vor Israel haben.

Dazu heißt es in:

Jesaja Kapitel 19, Vers 17

Und so wird das Land Juda (Israel) FÜR DIE ÄGYPTER ein betäubender Schrecken sein: Sooft man es vor ihnen erwähnt, werden sie in Angst geraten vor dem Ratschluss, den der HERR der Heerscharen in Bezug auf sie gefasst hat.

Obwohl viele Ägypter gegen diesen Krieg sind, scheint er stattzufinden. Durch die Teilnahme Ägyptens an diesem Krieg erfährt das Land eine herbe Niederlage.

Anschließend annektiert der Siegerstaat Israel mindestens fünf Städte östlich des Nils, die heute im heutigen Ägypten liegen. Dies würde möglicherweise folgende Prophezeiung erfüllen:

Jesaja Kapitel 19, Vers 18

An jenem Tage wird es FÜNF STÄDTE IM LANDE ÄGYPTEN geben, welche die Sprache Kanaans reden und dem HERRN der Heerscharen Treue schwören (Ihm huldigen); eine von ihnen wird Ir-Heres heißen.

Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass diese Städte auf der Ostseite des Nils liegen, da Abraham dieses Land versprochen wurde in:

1. Mose Kapitel 15, Vers 18

An jenem Tage schloss der HERR einen Bund mit Abram und erklärte: „Deiner Nachkommenschaft will ICH dieses Land geben vom Bach Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphratstrom.“

So bitter die Niederlage Ägyptens auch ist, sie wird das Land wahrscheinlich NICHT für die nächsten 40 Jahre VOLLSTÄNDIG verwüsten, so wie es heißt in:

Hesekiel Kapitel 29, Vers 12

„Ja, ICH will das Land ÄGYPTEN zu einer Wüste machen inmitten verwüsteter Länder, und seine Städte sollen inmitten verödeter Städte vierzig Jahre lang wüst daliegen; und die Ägypter werde ICH unter die Völker zerstreuen und in die Länder versprengen.«

Denn sonst könnte Israel diese fünf Städte, in denen dann Hebräisch gesprochen wird, nicht übernehmen und diese bevölkern.

Das heißt NICHT, dass Ägypten der Zerstörung bei der Erfüllung von **Psalm 83** entgehen wird, denn eine der fünf israelischen Städte wird auf Hebräisch *heres* genannt werden, was übersetzt „Zerstörung“ bedeutet.

Israel hat bewiesen, dass es Kriege in der Region gewinnen und in der Folgezeit Land annektieren kann, ohne die Länder seiner Feinde völlig zu verwüsten. Dies war im Unabhängigkeitskrieg von 1948 und insbesondere im Sechs-Tage-Krieg von 1967 der Fall.

Während sich Ägypten vom **Psalm-83**-Krieg erholt und Israel möglicherweise diese fünf Städte erwirbt, wird sich der jüdische Staat am Ende dem 7-jährigen Friedensvertrag anschließen, der vom Antichristen mit vielen bestätigt wird.

Daniel Kapitel 9, Vers 27

Und er wird einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speiseopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.«

Aufgrund der Beteiligung Israels an diesem Vertrag geht der jüdische Staat davon aus, dass er sicher leben kann, und beginnt damit, in seiner Wachsamkeit etwas nachzulassen. Dies scheint mit Sicherheit so zu sein, denn 3 ½ Jahre nach Beginn der 7 Friedensjahre wird Israels Militär so selbstgefällig, dass der Antichrist problemlos in den dann existierenden jüdischen Tempel eindringen kann, um den „Gräuel der Verwüstung“ zu begehen. Nachdem er diese abscheuliche Tat begangen hat, beginnt der Antichrist seine Kampagne des Völkermords an den Juden.

Diese Kampagne wird zur obersten Priorität des Antichristen und steht offenbar im Zusammenhang mit dem, was der Prophet Daniel angibt in:

Daniel Kapitel 11, Verse 40-45

40 „IN DER ENDZEIT aber wird der König des Südreichs (von Ägypten) feindlich mit ihm (dem König des Nordreichs; dem Antichristen) zusammenstoßen. Da wird dann der König des Nordreichs mit Wagen und Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und in die Länder (des Südens) eindringen und sie überschwemmen und überfluten. 41 Dabei wird er auch in DAS PRACHTLAND einfallen, und Zehntausende werden ihren Untergang finden; folgende aber werden seiner Gewalt entgehen: Edom und Moab und der Hauptteil der Ammoniter. 42 Dann wird er (der König des Nordreichs; der Antichrist) seine Hand weiter nach Ländern ausstrecken; auch das Land ÄGYPTEN wird ihm nicht entgehen, 43 sondern er wird sich der Gold- und Silberschätze und überhaupt aller Kostbarkeiten Ägyptens bemächtigen, und Libyer und Äthiopier werden in seinem Gefolge sein. 44 Aber Gerüchte aus dem Osten und aus dem Norden werden ihn erschrecken, und in höchster Wut wird er ausziehen, um viele zu vernichten und zu

vertilgen. 45 Und er wird seine Palastgezelte (Prunkzelte) zwischen dem großen Meere und dem Berge der heiligen Pracht aufschlagen; dann aber wird sein Ende ihn ereilen, ohne dass jemand ihm zu Hilfe kommt.“

Diese wichtigen Daniel-Passagen gliedern sich wie folgt:

- Der Antichrist kommt ins „Prachtland“
- Er stürzt die Regierungen vieler Länder
- Jordanien (Edom, Moab und Ammon) entgeht diesem Ereignis
- Ägypten ist eines der gestürzten Länder
- Ägyptens Schatzkammern werden vom Antichristen übernommen
- Libyen und Äthiopien befinden sich im Prozess des Sturzes
- Doch beunruhigende Nachrichten unterbrechen den Eroberungsfeldzug des Antichristen
- Der Antichrist ist wütend über die Ereignisse im Nordosten Ägyptens
- Der Antichrist macht sich nach Megiddo auf, um sich auf die Schlacht von Armageddon vorzubereiten

An dieser Stelle ist es wichtig zu begreifen, was der Prophet Daniel über Edom und den treuen jüdischen Überrest der Endzeit verkündete.

Die Erkenntnis über den Versuch des Antichristen, das jüdische Volk und diesen in Israel verborgenen gläubigen Überrest zu vernichten, hilft beim Verständnis, wie Ägypten 40 Jahre lang verwüstet wird.

Daniel erklärt, dass der Antichrist in das „**Prachtland**“ eindringt, und bezieht sich dabei wahrscheinlich auf Gebiete unter jüdischer Souveränität, die zu diesem Zeitpunkt noch Teile des heutigen Libanon, Syriens, Jordaniens und Ägyptens umfassen. Die Juden konnten in den Besitz dieser Regionen gelangen, weil sie die **Psalm 83:2-9**-Konföderation mit Hilfe ihrer überaus großen Armee erfolgreich besiegt hatten.

Der Antichrist kommt mit harter Hand und erobert viele Länder, stürzt aber nicht Edom, Moab und Ammon. Diese drei Gebiete bilden zusammen den heutigen Staat Jordanien. Jordanien wurde 1946 eine Nation, aber in der Antike wurde dieses Land über Generationen hinweg als Edom, Moab und Ammon bezeichnet.

Es ist wichtig zu beachten, was Jesaja über ein Jahrhundert vor Daniels Prophezeiung über diese drei Gebiete vorhersagte.

Jesaja Kapitel 11, Verse 12-14

12 Da wird der ALLHERR den Heidenvölkern ein Banner (Panier) aufpflanzen und die verstoßenen Israeliten sammeln und das, was von Juda zerstreut ist, zusammenbringen von den vier Säumen der Erde. 13 Dann wird die Eifersucht

Ephraims (gegen Ephraim) schwinden, und die, welche in Juda neidisch (auf Ephraim) sind, werden ausgerottet werden; Ephraim wird nicht mehr neidisch auf Juda sein, und Juda wird Ephraim nicht mehr eifersüchtig behandeln; 14 sondern sie werden den Philistern meerwärts (im Westen) auf die Schulter fliegen, werden vereint die Bewohner des Ostens plündern; von Edom und Moab werden sie Besitz ergreifen, und die Ammoniter werden ihnen untertan sein.

Daniel erklärt, dass Jordanien den Eskapaden des Antichristen entgeht, doch Jesaja informiert uns darüber, dass die Jordanier dem Angriff der überaus großen Armee ISRAELS nicht entkommen. Tatsächlich werden die Jordanier Israel untertan sein und ihnen gehorchen.

Der nächste Absatz orchestriert die chronologische Reihenfolge der Ereignisse, die über Edom, Moab und Ammon prophezeit wurden.

Erstens schließen sich die Jordanier als Mitgliedsstaat der **Psalm 83:7-9**-Konföderation an.

Zweitens führt diese Konföderation einen großen Krieg gegen Israel.

Drittens erringt Israel den Sieg durch die Hände seiner überaus großen Armee.

Viertens erlangt Israel die Souveränität über Jordanien.

Fünftens leitet der Antichrist eine Militärkampagne ein, um das „Prachtland“ zu stürzen, das so genannt wird, weil es aus Ländern besteht, die überwiegend unter israelischer Souveränität stehen, darunter auch Jordanien.

Sechstens meidet der Antichrist Jordanien und marschiert stattdessen durch das eigentliche Israel. Der Grund, warum dieses verrückte Individuum in das „Prachtland“ kommt, ist, um es zu stürzen. Da ein Großteil dieses Landes zu dieser Zeit wahrscheinlich zu Israel gehören wird, können wir vermuten, dass die Tötung der Juden eine der obersten Prioritäten des Antichristen ist.

Sacharja Kapitel 13, Vers 8

„Dann sollen im ganzen Lande“ – so lautet der Ausspruch des HERRN – „zwei Drittel darin ausgerottet werden und umkommen, der dritte Teil aber soll darin übrig bleiben.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)